



Generalversammlung vom Freitag, 14. Juni 2024

| | |
|-------------------------|--|
| Datum: | 14.06.2024 |
| Zeit: | 19.00 Uhr |
| Ort: | Schulhaus Wettstein, Mehrzweckraum 1. Stock |
| Vorsitz: | Roland Erb, Präsident |
| Anwesend: | Stimmberechtigte 19 |
| | Gäste 4 |
| | Total 23 |
| | Vollmachten: Dorfgenossenschaft zh. Frau M. Berlinger und Christoph Koch |
| Entschuldigt: | Gemeindepräsident Philip Hirsiger, Revisor Urs Weber, Hans Löliger, Ernst Maurer, Rosmarie Lämmle und Eugen Wolf |
| Vertretung Gemeinderat: | Stefan Fehr |
| Stimmzähler: | Jakob Burkhard |
| Protokollführer: | Hansruedi Frohofer |

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 16. Juni 2023
2. Abnahme der Jahresrechnung 2023
3. Orientierung über Allgemeines, Stand Bauvorhaben, Wasserbeschaffung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig im „Zürcher Oberländer“ und im Äxgüsi publiziert wurde.

Jedem Genossenschafter wurde zudem mit der Zustellung der Akonto-Rechnung Wasserzins 2024 die Einladung zur Generalversammlung beigelegt. Die Akten lagen ab dem 25. Mai 2024 zur Einsicht auf, eine Einsicht wurde nicht gewünscht. Anträge gingen keine ein.

Eine Änderung der Traktanden oder deren Reihenfolge wird nicht gewünscht. Als Stimmzähler wird Herr Jakob Burkhard vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 16. Juni 2023

Das Protokoll wird vom Aktuar verlesen und ohne Ergänzungen abgenommen bzw. genehmigt.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2023

Vorgängig wurde den anwesenden Genossenschaftern eine Kopie des Rechnungszusammenzugs abgegeben.

Die Jahresrechnung 2023 wird vom Verwalter Hansruedi Scherrer erläutert:

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 569'646.50 und einem Ertrag von Fr. 410'697.52 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 158'948.98 ab.

Der Wasserverkauf war gegenüber dem letzten Jahr grösser, mit 187'397m³ der höchste Wert in den letzten fünf Jahren.

In der laufenden Rechnung ist das Abschlussergebnis der Investitionsrechnung enthalten, welche mit Ausgaben von Fr. 530'870.00 und Einnahmen von 341'439.12 mit einem Aufwandüberschuss Fr. 189'430.89 abschloss.

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt per Ende Rechnungsjahr 2023 Fr. 1'282'623.39 (Vorjahr Fr. 1'441'572.37).

Die derzeitige Finanzlage kann als stabil bezeichnet werden. So wurden auch im Jahr 2023 wiederum alle Investitionen vollständig abgeschrieben und belasten die zukünftige Rechnung nicht. Die laufenden Kosten sind durch den Verkauf des Wassers gedeckt.

Der ermittelte Verkehrswert per 31. Dezember 2013 beläuft sich auf Fr. 32'400'000.00

Wasserbewirtschaftung:

Wasserbeschaffung vom Verbund FIR 101'332 m³, vom Pumpwerk Riet 48'775 m³ und Quellertrag 56'225 m³, ergibt eine Totalbeschaffung von 206'332 m³.

Total Wasserverkauf 187'397 m³. Die Differenz ergibt sich durch den Verbrauch der Dorfbrunnen am Leitungsnetz, Eigenbedarf (Reservoir Reinigung), Feuerwehr und Netzverlust. Der ausgewiesene Netzverlust von 13'897 m³ ist mit ca. 6.7 % gering. Mit den eingebauten «Ortomaten» haben wir eine permanente Netzüberwachung.

Die grösseren Investitionen 2023

Die Sanierung der Berggasse konnte abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung ist noch ausstehend. Die Aufwendungen für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen beträgt ca. Fr. 500'000.00. Hinzu kommen noch die Kosten für die Sanierung der Wasserleitungen in der Rosengasse und im Ebniweg mit Gesamtkosten von Fr. 150'000.00. Auch der Kostenanteil bei der FIR für die zweite Leitung Illnau-Fehraltorf, wo wir einen Anteil von 14 % haben, ist für 2023 bezahlt..

Betreffend weiterer Kosten beim Verbund FIR und der Eigenkapitalentwicklung gibt der Verwalter im Traktandum 3 genaueren Einblick.

Auf Antrag des Vorstandes (vorgetragen vom Aktuar Hansruedi Frohofer) und der Revisoren (vorgetragen von Franz Honegger) wird den anwesenden Genossenschaftern die Abnahme der Rechnung empfohlen.

Die Jahresrechnung wird von den Genossenschaftern einstimmig genehmigt und dem Verwalter und seiner Gattin Hanna Scherrer für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt. Somit sind der Verwalter und der Vorstand entlastet.

3. Orientierung über Allgemeines

Sanierung Rosengasse

Die Wasserleitung in der Rosengasse wurde 2024 erneuert. So befindet sich die Leitung neu im Strassenbereich und ist mit der Poststrasse zu einer Ringleitung verbunden.

Information durch die Gemeinde Russikon

Zum ersten Mal wurde von der Gemeinde eine Orientierungsversammlung durchgeführt, wo alle geplanten Sanierungen vorgestellt wurden. Diese Sitzung soll nun jedes Jahr stattfinden. Dies ermöglicht uns, die Planung für die Instandstellung des Leitungsnetzes besser zu planen.

Geplante Sanierungen

Von der Kirchgasse bis Dorfende (Russikerstrasse) plant der Kanton 2026 infolge schlechten Unterlagsbodens, (KEZO-Schlacke) zu sanieren. In diesem Zusammenhang plant die Gemeinde die Sanierung der Schlatterstrasse.

| | | |
|-------------|----------------------------|----------------|
| Richtkosten | Kirchgasse/Russikerstrasse | Fr. 350'000.00 |
| | Schlatterstrasse | Fr. 500'000.00 |

FIR (Verbund Fehraltorf-Illnau-Russikon)

Beim Verbund FIR muss für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit noch einiges investiert werden. Der Grundwasserbrunnen Barmatt ist leider nicht mehr so ergiebig. Aus diesem Grund muss von andern Verbunden Wasser gekauft werden. Beim geplanten Ausbau mit dem Verbund Grundwasserversorgung Latenbuck GWL gibt es einige Schwierigkeiten. Ein Ausbau in den Verbund Zürcher Oberland (GWVZO) ist gemäss AWEL nicht möglich, da auch dieser Verbund kein überschüssiges Wasser hat. Eine Bezugsmöglichkeit besteht von der «Spange Ost», diese Leitung muss aber erst erstellt werden, Plantermin 2027. Erst ab deren Fertigstellung kann von Volketswil (Achse Chellerholz) eine Leitung erstellt werden.

Ein weiteres Problem ergibt sich dadurch, dass der Verbund FIR sich in einen grösseren Verbund integrieren will. Da diese Verbunde alle als Zweckverbände funktionieren, kann die WVGR als Genossenschaft nicht aufgenommen werden. Zur Zeit sind diverse Gespräche mit der Gemeinde am Laufen. Der Gemeinderat Stefan Fehr nimmt kurz Stellung zu diesem Thema. So will der Gemeinderat spätestens ab der nächsten Konzessionsperiode die Wasserversorgungen übernehmen. In welcher Form und Art diese geführt werden, ist zur Zeit offen. Der neue Mitarbeiter (ab 1.07.2024) für das Tiefbauamt wird sich diesem Thema intensiv annehmen müssen.

Finanzplan

Beim Verbund FIR plant man mit Kosten von Fr. 14'800'000.00. Unser Anteil beträgt 14 %, was einem Betrag von Fr. 1'782'000.00 entspricht. Zusätzlich kommen Kosten von unseren eigenen Projekten von ca. 1'000'000.00 dazu.

Mit den vorgängig beschriebenen Projekten und deren Folgekosten muss das Eigenkapital erhöht werden, um die anstehenden Ausgaben finanzieren zu können.

Kurz wird eine Übersicht der Wasserkosten der andern Versorgungsungen in der Gemeinde aufgezeigt. Für die WVGR ist folgendes Szenario, spätestens ab 2026, geplant:

Grundgebühren generell auf Fr. 200.00 erhöhen

Wasserpreis auf Fr. 2.50/m³ anpassen

QS-Information

Das Pumpwerk Riedt musste infolge Grenzwertüberschreitung mit dem Pestizid Bentazon abgestellt werden. Bis der Wert wieder unter dem Grenzwert liegt, bleibt das Pumpwerk abgestellt. Der Chlorthalonilwert, mit welchem wir seit längerem kämpfen, ist erfreulicherweise stark zurückgegangen (0.127 myg/l).

Am 04.08.2023 führte das Kantonale Labor eine Inspektion bei allen Anlagen und Komponenten sowie bei der QS-Dokumentation durch. Ergebnis: Aufgrund der geringfügigen Mängel wird gestützt auf Art. 58 LMG auf die Verrechnung der Gebühren verzichtet.

Es wird auf die Webseite hingewiesen, wo alle wichtigen Information aufgeschaltet werden.

Brunnenmeister

Der langjährige Brunnenmeister Kurt Mosimann hat auf Ende Jahr 2024 die Kündigung eingereicht. Die offizielle Verabschiedung erfolgt aber erst an der nächsten Generalversammlung (2025).

Fragen der Genossenschafter

Keine Fragen der Genossenschafter

Mit der Frage an die Versammlung, ob Einwände gegen die Versammlungsführung gemacht werden, was verneint wird, schliesst der Präsident den ersten Teil der Generalversammlung. Mit Applaus wird für die Generalversammlung gedankt.

Das obligate Nachtessen wird im Restaurant Big Burger serviert. Geselliger Ausklang der GV.

Dieses Protokoll umfasst die Seiten GV Protokoll 76 - 79

Russikon, 1. Juli 2024

Für die Richtigkeit
Der Aktuar



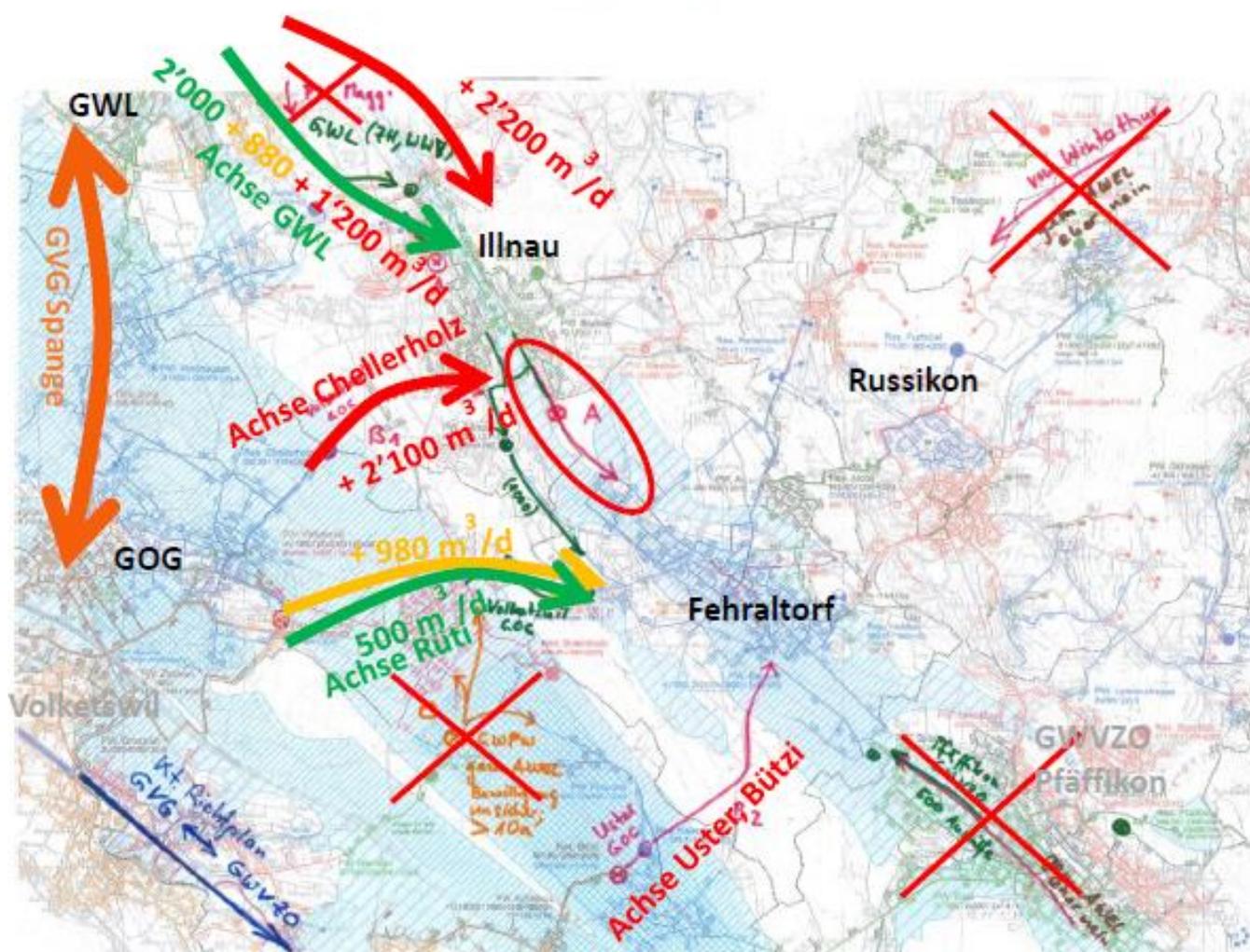
H.R. Frohofer

Protokollanhang:
Planskizze Wasserbeschaffung FIR

Übersicht Wasserbezugsmöglichkeiten FIR

Auf der Skizze unten sind alle nachfolgend beschriebenen heutigen und künftigen Bezugsmöglichkeiten von Fremdwasser für die FIR ersichtlich.

- Grün:** sind alle bestehenden Optionsbezüge
- Gelb:** sind alle zusätzlichen Bezugsmengen aufgeführt, die ohne Ausbauten heute technisch möglich wären (Achse Rütli: verfügbare Menge im PZ3).
- Orange:** ist schematisch die künftige Verbindung der GVG Spange zwischen der GOG und der GVG angedeutet.
- Rot:** sind Ausbauten aufgelistet, mit denen zusätzliches Wasser in die FIR geleitet werden könnte (Achse Chellerholz: verfügbare Menge im PZ3).
-  Redundante Verbindung Illnau – Fehraltorf, um genügend Wasser zwischen Illnau und Fehraltorf (in beide Richtungen) transportieren zu können.



GWVZO

Von der Wasserversorgung Pfäffikon ZH (Mitglied der GWVZO) kann die FIR über das DRPW Speck bis zu 120 m³/h Wasser beziehen. Gemäss Vertrag darf die FIR in Rücksprache mit der WV Pfäffikon bei einem Störfall oder einem Notfall Wasser beziehen, jedoch wird der Bezug infolge Trockenheit ausgeschlossen. Die Bezugsmenge ist durch das Reservoir Pfaffberg auf ca. 1'200 m³/d limitiert.

Gemäss AWEL ist bei der GWVZO die gesamte Optionsmenge an die Mitglieder verteilt. Eine Vergabe einer Option an die FIR durch die GWVZO muss daher als Variante ausgeschlossen werden.